

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 132

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag, den 8. Juni 1968
Bern, samedi 8 juin 1968

1221

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

86. Jahrgang
86^e année

N° 132

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) - Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preis: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.-, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) - Annoncenregie: Publicitas AG - Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) - En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) - Régie des annonces: Publicitas S.A. - Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace

N° 132 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen). - Registre de commerce (fondations). - Registro di commercio (fondazioni).
Reglement eines Anlagefonds für europäische Wertschriften Eurovest.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Liste Nr. 442).

Auslands-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.

Postcheckverkehr, Beirrite. - Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen - Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverschreibungen, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gültigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Deshalb haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfälle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf die Eigenschaften des Gemeinschuldners weiterverpflichtet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications, leurs titres ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il n'établisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich - Konkursamt Altstetten-Zürich, 8048 Zürich (1224)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber die Firma Alpha Sales Promotions Ltd., Anemonenstrasse 22, 8047 Zürich 9, ist am 21. Mai 1968 der Konkurs eröffnet worden. Die Firma hat vor allem das «Mail-Order-Versandgeschäft» (Fernkurse) betrieben.
Verwaltungsratspräsident: Werner Jakob Kunz, wohnhaft gewesen an der Badenerstrasse 57, 8952 Schlieren, verstorben am 22. I. 1968. Ob der Konkurs durchgeführt werden kann und in welchem Verfahren, wird in einer späteren Publikation bekanntgemacht.

Kt. Zürich - Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8042 Zürich (1036)

Konkursamtliche Nachlassliquidation

Gemeinschuldnerin: Steiner Aline Berta (genannt Jacqueline) geschiedene Ryffel, geb. 19. Dezember 1901, von Stäfa, gestorben am 14. Dezember 1967, wohnhaft gewesen Stampfenbachstrasse 133, 8006 Zürich, Inhaberin eines Geschäftes für Wäsche und Strümpfe, an der Stampfenbachstrasse 103, 8006 Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 22. April 1968.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. Mai 1968, 15 Uhr, im Büro des Konkursamtes Unterstrass-Zürich, Schaffhauserstrasse 2, 8006 Zürich.

Eingabefrist für Forderungen: bis 15. Juni 1968.
NB. Verwertung der Aktiven: Die Konkursverwaltung beantragt der Gläubigerversammlung, die vorhandenen beweglichen Sachen zur Vermeidung weiterer Mietzinsen und Kosten so rasch wie möglich freihändig zu verkaufen oder öffentlich zu versteigern.

Falls die Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte und die Mehrheit der Gläubiger nicht bis zum 31. Mai 1968 dagegen Einspruch erhebt, gilt die Konkursverwaltung zur sofortigen Verwertung sämtlicher Fahrhaben nach ihrem freien Ermessen ermächtigt.
Jedem einzelnen Gläubiger steht das Recht zu, innerhalb der genannten Frist selbst schriftliche Angebote zu machen.

Damit die Interessen von Dritteigentümern an beweglichen Sachen gewahrt werden können, bitten wir die Ansprecher, uns ihre Ansprüche bis zum 31. Mai 1968 bekannt zu geben.

Kt. de Fribourg - Office cantonal des faillites, 1700 Fribourg (1074)

Failli: Casarande Modesto, 1923, d'origine italienne, carrelure, à Granges-Paccot, Chambloux 45, propriétaire des arts 314 du RF de la commune de Marly-le-Grand, et 226 du RF de la commune de Granges-Paccot.
Date de l'ouverture de la faillite: 6 mai 1968.
Délat pour les productions et les servitudes: 20 juin 1968.

Kt. Basel-Stadt - Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (1225)

Gemeinschuldnerin: Schelker Ruth Margrit, geschieden, Inhaberin der Firma «Ruth Schelker», Handel mit Lebensmitteln, Grenzacherstrasse 66, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Mai 1968 (Insolvenzerklärung).
Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. Juni 1968, nachmittags 15 Uhr, im Gerichtshaus, Baumleingasse 1 (Parterre).
Eingabefrist: bis und mit 8. Juli 1968.
N.B. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 27. Juni 1968, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprüche erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

Kt. Zürich - Konkursamt Aussersihl-Zürich, 8004 Zürich (1226)

Ueber die Firma Société fondière Hanag (AG.), Agnesstrasse 43, Zürich 4, hat der Konkursrichter am 16. Mai 1968 Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 4. Juni 1968 mangels Aktive eingestellt.

Wenn kein Gläubiger innert 10 Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 8. Juni 1968 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 700.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249-251)

(L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich - Konkursamt Hönig-Zürich, 8049 Zürich (1203)

Neuauflegung des Kollokationsplanes

Im Konkurs über Knüsil Alfred, geb. 1928, von Zürich, Kaufmann, Breitlandstrasse 2, 8954 Geroldswil, liegt der abgeänderte Kollokationsplan den Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen seit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 8. Juni 1968 durch Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich einzureichen, ansonst der Kollokationsplan rechtskräftig wird.

Kt. de Fribourg - Office des faillites de la Sarine, 1700 Fribourg (1218)

Failli: Kaeser Félix, fils d'Alphonse, 1935, de Fribourg et Guin, représentant, à Fribourg, Cité Bellevue 3.
Délat pour interter action en opposition: dix jours.

Kt. de Fribourg - Office des faillites de la Sarine, 1700 Fribourg (1219)

Faillie: S.I. Tilleul 13 S.A., achat et vente d'immeubles, boulevard de Pérolles 4, c/o M^e Andrey, à Fribourg.
Délat pour interter action en opposition: dix jours.

Kt. Aargau - Konkursamt, 5400 Baden (1204)

Im Konkurs der Kollektivgesellschaft Schütz K. + H., Picton-Vertrieb, Wettingerstrasse 33, in Baden, liegt den beteiligten Gläubigern der Kollokationsplan auf dem Konkursamt Baden zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis längstens 18. Juni 1968 beim Bezirksgericht Baden anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet wird.

Ct. Ticino - Ufficio dei fallimenti, 6900 Lugano (1220)

Si rende noto che a contare dall'8 giugno 1968 è deposta presso lo scrivente ufficio, dove i creditori potranno prenderne visione, la graduatoria nel fallimento di Lüscher Edwin, di Adolfo, Arogno.
Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte avanti l'autorità giudiziaria, entro dieci giorni dal deposito, altrimenti essa si considererà come riconosciuta.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (1205)

Etat de collocation complémentaire

Failli: Pache Charles, associé dans la société en nom collectif C. et F. Pache, gérances, immeubles, à Lausanne.
Date du dépôt de l'état de collocation complémentaire ensuite de l'admission partielle de créances contestées et tardives: 8 juin 1968.
Délat pour interter action en opposition: 18 juin 1968, sinon l'état de collocation complémentaire sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (1206)

Etat de collocation complémentaire

Failli: Pache Francis, associé dans la société en nom collectif C. et F. Pache, gérances, immeubles, à Lausanne.
Date du dépôt de l'état de collocation complémentaire ensuite de l'admission partielle de créances contestées et tardives: 8 juin 1968.
Délat pour interter action en opposition: 18 juin 1968, sinon l'état de collocation complémentaire sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Zürich - Konkursamt Riesbach-Zürich, 8008 Zürich (1207)

Das Konkursverfahren über Schmid Warren, geb. 1933, von St. Gallen, flüchtig, zuletzt wohnhaft gewesen Trichtenhausenstrasse 46, Zollikerberg-Zollikon, Gehesener Inhaber der Einzelfirma WSM Warren Schmidt, Ingenieurbüro, Holstrasse 610, Zürich 9, ist am 30. Mai 1968 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern - Konkursamt, 2500 Biel (1215)

Gemeinschuldner: Schluop-Gasser Hans, Heizungen, Mattenstrasse 71, Biel.
Datum des Schliessens des ordentlichen Konkursverfahrens: 5. Juni 1968.

Kt. Bern - Konkursamt, 3600 Thun (1208)

Das summarische Konkursverfahren über Frau Stettler-Fankhauser Edwig, Metzgerei, Mittlere Strasse 25, Thun, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Thun vom 29. Mai 1968 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen

(SchKG. 257-259)

Kt. Zug - Konkursamt des Kantons Zug (1209)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs Dittli Walter, 1924, Wolfingen, Edlibach-Menzingen ZG, gelangt am Montag, den 8. Juni 1968, um 15 Uhr, im Restaurant «Hirschen», Zeughausgasse, Zug, die nachbezeichnete Liegenschaft auf einmalige öffentliche Steigerung:

Wohnhaus mit Garagen und Oekonomiegebäude, Assek.-Nr. 342a, versichert für Fr. 120 000.—, und Umgelände, zusammen zirka 3008 m² gross, zu Wolfingen-Edlibach, in der Gemeinde Menzingen gelegen.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 180 000.—

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Baranzahlung von Fr. 10 000.— zu leisten.
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 25. Juni 1968 an beim Konkursamt Zug zur Einsicht auf.

6300 Zug, den 4. Juni 1968 Konkursamt Zug: A. Rosenberg

Ct. de Fribourg - Office des faillites de la Sarine, 1700 Fribourg (1221)

Unique enchère

Failli: Demiere Michel, fils de Paul, 1923, de Montet, technicien, route du Grand-Pré 8, à Fribourg.
Date et lieu de l'enchère: mardi 9 juillet 1968, à 10 h. 30, au restaurant de la Gypsera, Le Lac Noir.
Dépôt des conditions de vente, de l'état des charges et servitudes: dès le 26 juin 1968.

Immeubles: commune de Planfayon, cad. folio 1071.

Cadastre Art. 1927

Nom local, nature, contenance
Die Bürstera, soit un chalet en construction, comprenant:
a) au rez-de-chaussée: cuisinette, entrée avec hall, 3 chambres, 1 séjour de 25 m², baigns et WC séparés;
b) au sous-sol: garage de 6 x 3,40 m, 1 chambre de 18 m², 1 chambre de 16 m², 1 local de chauffage, combles accessibles, hauteur 130 à 180 cm.
Cubage: 530 m³.

Estimation de l'office: Fr. 80 000.—. Ce montant servira comme prix de base des enchères.
Ces immeubles seront adjudés au plus offrant et dernier enchérisseur.
1700 Fribourg, le 4 juin 1968

Le préposé aux faillites: D. Schouvey

Kt. Zürich - Konkursamt Zürich (Altstadt), 8001 Zürich (1217)

Gemeinschuldnerin: Gehrüder Scholl Aktiengesellschaft, Poststrasse 3, 8001 Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Mai 1968.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Juni 1968, 14.30 Uhr, im Zunfthaus «Zur Waag», Münsterhof 8, 8001 Zürich (Zunftsaal).
Eingabefrist: bis 9. Juni 1968.

NB. Die Eingabe der Forderungen im vorausgegangenen Nachlassverfahrens entbindet die Gläubiger nicht von der Anmeldung ihrer Ansprüche im Konkurs.

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG. 295, 296, 300)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich - Konkurskreis Aussersihl-Zürich (1222)

Schuldnerin: Fa. Hohl & Co. AG, Internationale Autotransporte, Limmatstrasse 275, 8005 Zürich, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hans Glarner, Bahnhofstrasse 35, 8001 Zürich. Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, 4. Abteilung; 28. Mai 1968. Dauer der Stundung: 4 Monate. Sachwalter: Dr. Erich Kraft, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 46, 8001 Zürich. Eingabefrist: bis zum 28. Juni 1968. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen mit Stichtag 28. Mai 1968 sowie allfällige Pfand- und Vorzugsrechte beim Sachwalter anzumelden. Gläubigerversammlung: Dienstag, den 16. Juli 1968, 9 Uhr, im Buffet Hauptbahnhof Zürich, 1. Klasse. Aktenaufgabe: vom 5. Juli 1968 bis 15. Juli 1968 auf dem Büro des Sachwalters.

NB. Der Schuldnerin ist die Fortsetzung ihres Geschäftsbetriebes gemäss Weisung des Sachwalters gestattet. Es ist der Schuldnerin verboten, Liegenschaften zu veräußern oder zu belasten, Pfänder zu bestellen, Bürgschaften und Wechselverbindlichkeiten einzugehen oder unentgeltliche Verfügungen zu treffen.

Kt. Luzern - Konkurskreis Luzern-Land (1210)

Schuldner: Rast Franz, Höfstrasse 8, Ebikon, Handel mit Radio- und Fernsehapparaten und Antennenbau. Datum der Stundungsbewilligung: 28. Mai 1968. Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 28. September 1968. Sachwalter: Erwin Lässer, Sachwalterbüro, Grendelstrasse 15, 6002 Luzern. Eingabefrist: bis und mit 28. Juni 1968. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderung innerhalb der Eingabefrist beim Sachwalter schriftlich anzumelden, unter Beilage der Beweismittel im Original oder in Fotokopie, berechnet per 28. Mai 1968, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte. Gläubigerversammlung: 21. August 1968, 15 Uhr, im Hotel Continental, Morgartenstrasse 4, 6000 Luzern. Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro des gerichtlich bestellten Sachwalters.

Kt. Schaffhausen - Konkurskreis Schaffhausen (1216)

Schuldner: Forster Paul, Fotogeschäft, Vordergasse 49, Schaffhausen. Datum der Stundungsbewilligung: mit Urteil des Kantonsgerichtes Schaffhausen; 31. Mai 1968. Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis zum 30. September 1968. Gerichtlich bestellter Sachwalter: Ernst Peter, Treuhandbüro, Bahnhofstrasse 70, 8201 Schaffhausen. Eingabefrist: 20 Tage, d. h. bis 28. Juni 1968. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen dem Sachwalter einzureichen. Gläubigerversammlung: Mittwoch, 31. Juli 1968, 15 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Schaffhausen, Vordergasse 26. Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Concordat par abandon d'actif

(L.P. 316a à 316b)

Ct. du Valais - Arrondissement de Martigny (1211)

Vente aux enchères publiques Concordat par abandon d'actif: Huber Gérald, Martigny. Le samedi 22 juin 1968, dès 14 heures, au Café Industriel, à Martigny, seront mis en vente les immeubles appartenant à Huber Gérald, en liquidation concordataire.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Kt. Basel-Stadt - Zivilgericht Basel-Stadt (1227)

Donnerstag, den 27. Juni 1968, vormittags 11.30 Uhr, wird vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtsamt, Bäumleingasse 3, im I. Stock) über den von Ramisberger-Henle Franz Robert, Im Langen Loh 85, Basel, Inhaber der Einzelfirma Küchenmöbelfabrik F. Ramisberger, Pratteln, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.

4000 Basel, den 6. Juni 1968

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt Prozesskanzlei

Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 306, 308, 317)

Kt. St. Gallen - Bezirksgericht St. Gallen (1212)

Das Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung, hat mit Entscheid vom 21. Mai 1968 den von Inauen-Stauffner Bruno, Autotechniker, Ludwigstrasse 6a, 9010 St. Gallen, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag (Prozentvergleich) bestätigt. Der Bestätigungsgeschied ist am 21. Mai 1968 in Rechtskraft erwachsen, nachdem kein Gläubiger Einwendungen gegen den Nachlassvertrag erhoben hat.

9004 St. Gallen, 4. Juni 1968

Die Bezirksgerichtskanzlei

Kt. St. Gallen - Bezirksgericht St. Gallen (1213)

Das Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung, hat mit Entscheid vom 21. Mai 1968 den von Frau Knecht Irma, Webergasse 14, 9000 St. Gallen, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag (Liquidationsvergleich) bestätigt. Der Bestätigungsgeschied ist am 21. Mai 1968 in Rechtskraft erwachsen, nachdem kein Gläubiger Einwendungen gegen den Nachlassvertrag erhoben hat.

9004 St. Gallen, 4. Juni 1968

Die Bezirksgerichtskanzlei

Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG. 250, 316 g)

Kt. St. Gallen - Konkurskreis St. Gallen (1223)

Im Nachlassverfahren der Einzelfirma Frau Knecht Irma, Jersey-Mode, Webergasse 14, St. Gallen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern auf dem Büro des Liquidators, Konkursamt St. Gallen, Schmiedgasse 34, II., St. Gallen, vom 10. bis mit 19. Juni 1968 zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, d. h. bis 18. Juni 1968, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

9001 St. Gallen, den 5. Juni 1968

Der Liquidator:

A. Egger, Konkursbeamter, Schmiedgasse 34, 9001 St. Gallen

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Solothurn - Konkurskreis Thierstein (1214)

Bekanntmachung einer öffentlichen Versteigerung

Gegen Barzahlung werden aus der Nachlassmasse der Fa. Max Hänggi, Maschinen- u. Werkzeugfabrik, Fehren, in Nachlassliquidation folgende Objekte öffentlich versteigert:

1. Verschiedene Maschinen wie Zahnradabwälzfräsmaschine, Roto Shaver, Doppelstantherobelmachine, div. Elektromotoren, Werkzeuge u.a.m.
2. Patente:
 - a) Schweiz. Patent Nr. 405881, vom 7. Januar 1964, erteilt am 15. Januar 1966,
 - b) USA-Patent Nr. 3269246, vom 7. Januar 1965, erteilt am 30. August 1966,
 - c) Holländische Patentanmeldung Nr. 6500225, vom 8. Januar 1965 «Blechfälschere»,
 - d) Schweiz. Patent Nr. 447771, vom 19. August 1965, erteilt am 30. November 1967,
 - e) Schwedische Patentanmeldung Nr. 214/65, vom 8. Januar 1965, «Blechfälschere».

3. Liegenschaften, haltend 161 a 22 m² (Parzelle Nr. 1436, haltend 70,62 a, und Parzelle Nr. 1095, haltend 90,60 a) mit Maschinenfabrik, 2 Schiebetoren, 2 Laufkranen (10 t/ 5 t), Oelheizung, Bureau, Lager, Schlosserei, Trafo-Station. Die Liegenschaft liegt direkt an der bestehenden und für den Ausbau geplanten Expressstrasse Oesingen-Boncourt.

Die in Ziff. 2 und 3 aufgeführten Steigerungsobjekte werden einzeln und en bloc aufgerufen dem (den) Meistbietenden gegen Barzahlung oder gleichwertiger Sicherstellung zugelassen, unter Wegbedingung jeder Gewährleistungspflicht seitens der Nachlassmasse für offene und/oder geheime Mängel.

Die Steigerung findet statt:

Donnerstag, den 11. Juli 1968:

11 Uhr für die Fahrnisobjekte (Ziffer 1 hievorum) in der Liegenschaft in Develier,

14 Uhr für die Patente (Ziffer 2 hievorum) sowie für die Liegenschaften (Ziffer 3 hievorum) in Develier, Restaurant du Cerf.

Besichtigung der Steigerungsobjekte: gleichentags 9-11 Uhr.

Die Steigerungsbedingungen sowie der Katalog der Steigerungsobjekte liegen zur Einsicht auf ab 21. Juni 1968, bei der Liquidatorin, auf dem Konkursamt Delsberg und bei Herrn René Comte, Courtelte. Schriftliche Angebote vor der Steigerung sind zulässig und werden unter den gleichen Bedingungen wie die mündlichen berücksichtigt. Sie werden vor der Steigerung den Teilnehmern bekanntgegeben.

Auskünfte und Unterlagen erteilt die Liquidatorin (Tel. 061 / 35 02 50).

4002 Basel, 31. Mai 1968

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Handelsregister - Registre du commerce

Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Uri, Nidwalden, Glarus, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzel A.-Rh., St. Gallen, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zürich - Zurigo

28. Mai 1968. Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Renault (Suisse) SA, bisher in Genf, Stiftung (SHAB. Nr. 140 vom 19. 6. 1965, S. 1933). Mit Beschluss vom 13. November 1967 hat das Département des Finances et Contributions des Kantons Genf die Stiftungsurkunde, welche ursprünglich vom 20. März 1948 datiert und am 16. März 1965 revidiert wurde, geändert. Sitz der Stiftung ist nun Regensdorf. Sie bezweckt, dem Personal der «Renault (Suisse) SA», sei es den ehemaligen oder gegenwertigen Arbeitern und Angestellten, die in Notlage sind, insbesondere in den Fällen von Pensionierung, Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Militärdienst, oder im Falle des Todes eines solchen, dessen Familienmitgliedern zu Hilfe zu kommen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Unterschrift von Jean Bertelin ist erloschen. Kollektivunterschrift führen Jacques Fiaux, französischer Staatsangehöriger, in Bruel en Vexin (Frankreich), Präsident des Stiftungsrates; Jean Lamongie, französischer Staatsangehöriger, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates; sowie, neu, Georges Ragache, französischer Staatsangehöriger, in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates; Arnold Joergler, von Vals GR, in Regensdorf, Mitglied und Sekretär des Stiftungsrates; Geoffrey Hannagan, britischer Staatsangehöriger, in Lancy GE; Gian Bernath, von Schaffhausen, in Regensdorf, und Pierre Bachmann, von Amsoldingen, in Lancy GE, Mitglieder des Stiftungsrates. Die Vertretung der Stiftung erfolgt in der Weise, dass Präsident Jacques Fiaux und Vizepräsident Georges Ragache gemeinsam zeichnen oder dass je einer von ihnen mit je einem der übrigen zeichnungsberechtigten Stiftungsratsmitglieder zeichnet; die letzteren zeichnen nicht auch unter sich. Domizil der Stiftung: Riedthofstrasse 124 (bei der Renault (Suisse) SA).

28. Mai 1968. Ferienkasse des Hoch- und Tiefbaugewerbes, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 36 vom 12. 2. 1966, S. 484). Mit Verfügung vom 8. Februar 1968 hat das Eidgenössische Departement des Innern die Stiftungsurkunde geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

28. Mai 1968. Paritätische Fremdarbeiterkasse des Hoch- und Tiefbaugewerbes, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 5 vom 7. 1. 1967, S. 65). Mit Verfügung des Eidgenössischen Departementes des Innern vom 18. Januar 1968 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

28. Mai 1968. Versicherungskasse des SBV, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 6 vom 9. 1. 1965, S. 84). Schutz der Betriebsinhaber und Arbeitnehmer der sich der Stiftung anschliessenden Mitgliedfirmen des Schweizerischen Baumeisterverbandes usw. Mit Verfügung des Eidgenössischen Departementes des Innern vom 4. März 1968 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren. Die Unterschrift von Werner Schickler ist erloschen.

28. Mai 1968. Pensionskasse der Firma Joh. Lerch Aktiengesellschaft Baunternehmung, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 42 vom 19. 2. 1966, S. 563). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 25. Januar 1968 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun Pensionskasse der Lerch-Baunternehmungen. Die Stiftung bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firmen «Lerch AG Baunternehmung» und «Wistrag Strassen- und Tiefbau A.-G.», beide in Winterthur, sowie deren Angehörige, Hinterlassene und Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Domizil: Troilstrasse 8 in Winterthur 1 (bei der Firma Lerch AG Baunternehmung).

28. Mai 1968. Stiftung Zürcher Ferienkolonien, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 122 vom 30. 5. 1964, S. 1690). Die Unterschrift von Walter Seid ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Ewald Oertli, von Schlieren, in Zürich, Quästor des Vorstandes, Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Quästor oder dem Aktuar.

28. Mai 1968. Pensionskasse der Sparkasse Wädenswil, in Wädenswil (SHAB. Nr. 278 vom 27. 11. 1965, S. 3731). Die Unterschriften von Walter Wild, Wilhelm Bertschmann und Willy Brupbacher sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Prof. Dr. Albert Hauser, von und in Wädenswil, Präsident des Stiftungsrates; Alfons Steinbrink, von Dietikon und Kilchberg ZH, in Wädenswil, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Ulrich Bernegger, von Sennwald, in Wädenswil, Aktuar des Stiftungsrates.

28. Mai 1968. Fürsorgestiftung der Firma Hans Kanz, Metallwerk und metallurgische Erzeugnisse, Zürich-Alsbrieden, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 89 vom 16. 4. 1949, S. 1007). Die Unterschrift von Hans Kanz ist erloschen. Hans Schindler-Kanz, Mitglied des Stiftungsrates, ist nun Präsident desselben und führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Elsa Schindler geb. Kanz, Mitglied des Stiftungsrates, führt nun Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Mai 1968. Personalfürsorgestiftung der Gewerbebahn Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 172 vom 26. 7. 1958, S. 2044). Die Unterschrift von Prof. Dr. med. vet. Hans Heusser ist erloschen. Dr. Walter Schmid führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Vizepräsident, sondern als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Carl Diener, von Zürich, in Zumikon, Vizepräsident des Stiftungsrates.

28. Mai 1968. Diakonissenfürsorgestiftung, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 18 vom 25. 1. 1964, S. 251). Die Unterschrift von Georg von Schulthess Rechberg ist erloschen. Dr. Hans Rudolf Rahn führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Quästor, sondern als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Emma Scherrer, von Hemberg, in Zollikon, Mitglied des Stiftungsrates.

28. Mai 1968. Stiftung Stiefel-Zangerl, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 110 vom 12. 5. 1962, S. 1398). Förderung des akademischen Nachwuchses der Universität Zürich usw. Die Unterschrift von Prof. Dr. Ernst Hadorn ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Prof. Dr. Gian Töndury, von Samedan, in Küsnacht ZH, Präsident des Stiftungsrates.

29. Mai 1968. Personalfürsorgestiftung der Firmen Elektronorm Gerber & Kaufmann und Gerber & Kaufmann, elektrotechnische Anlagen, in Opfikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 13. Mai 1968 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firmen «Elektronorm, Gerber & Kaufmann», in Buchs ZH, und «Gerber & Kaufmann, elektrotechnische Anlagen», in Opfikon, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Werner Gerber, von Röttenbach i. E., in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift führen Moritz Kaufmann, von Klingnau, in Opfikon, und Mario Zulliger, von Ruswil, in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Die beiden Letzgenannten zeichnen nicht unter sich; jeder zeichnet ausschliesslich mit Werner Gerber, Präsident des Stiftungsrates, der seinerseits Einzelunterschrift führt. Domizil: Schaffhausstrasse 85 in Glattbrugg (bei der Firma Gerber & Kaufmann, elektrotechnische Anlagen).

29. Mai 1968. Fürsorgefonds der Electrolux AG in Zürich, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 35 vom 11. 2. 1967, S. 524). Die Unterschrift von Dr. Otto Schuppisser ist erloschen. Walter Widmann führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Vizepräsident, sondern als Präsident des Stiftungsrates. Jakob Nüesch führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun auch als Geschäftsführer des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Anton Pestalozzi, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates.

29. Mai 1968. Personalfürsorgefonds der Rapid Motormäher AG Dietikon, in Dietikon (SHAB. Nr. 144 vom 23. 6. 1962, S. 1846). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 1. März 1968, dem der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde mit Beschluss vom 10. April 1968 zugestimmt hat, ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun Personalfürsorgefonds der Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG Dietikon. Die Firma des Unternehmens, dessen Angestellte und Arbeiter Destinatäre der Stiftung sind, lautet nun «RAPID Maschinen und Fahrzeuge AG, Dietikon». Domizil: Heimstrasse 7 (bei der «RAPID Maschinen und Fahrzeuge AG Dietikon»).

29. Mai 1968. Singer Personalfürsorgestiftung, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 271 vom 18. 11. 1967, S. 3812). Neues Domizil: Klausstrasse 43 in Zürich 8 (c/o Singer Nähmaschinen Compagnie, Aktiengesellschaft).

29. Mai 1968. Spezialfonds der Orell Füssli-Annonen AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 28 vom 3. 2. 1968, S. 240). Die Unterschrift von Friedrich Härtsch ist erloschen.

29. Mai 1968.
Fürsorgefonds der Orell Füssli-Annonen A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 28 vom 3. 2. 1968, S. 240). Die Prokura von Friedrich Härtsch ist erloschen.

29. Mai 1968.
Stiftung für Arbeiter und Angestellte der Firma Eduard Ifanger, Uster, in Uster (SHAB. Nr. 36 vom 15. 2. 1964, S. 488). Die Unterschriften von Eduard Ifanger und Huldreich Bohli sind erloschen. Guido Jenny führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Rudolf Sonntag, von Zürich, in Uster, Mitglied des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

28. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Stiftung für das Pferd, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. November 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der «Stiftung für das Pferd», mit Sitz in Bern, ihre überlebenden Ehegatten, Nachkommen oder andere von den Arbeitnehmern unterhaltene Personen, bei Unfall, Krankheit, Invalidität, im Alter sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Einziges Organ der Stiftung ist der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Dr. Fritz Egger, von und in Solothurn, Präsident; Klaus Flückiger, von Aussen, in Bern, und Hans Flückiger, von Lauperswil, in Muriaux, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Spitalgasse 9 (bei Klaus Flückiger).

28. Mai 1968.
Wohlfahrtsfonds für Arbeiter und Arbeiterinnen der Schreihühlerfabrik Simplex A.G., Bern, in Bern (SHAB. Nr. 84 vom 10. 4. 1965, S. 1140). Die Unterschrift von Walter Dällenbach ist erloschen. Als neues Mitglied wurde in den Stiftungsrat gewählt: Willi Kaufmann, von Horw, in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Klinik Sonnenhof A.G. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 65 vom 18. 3. 1961, S. 791). Die Unterschrift von Dr. med. André Nicolet, Präsident, ist erloschen. Als neuer Präsident wurde in den Stiftungsrat gewählt: Dr. med. Jean Kohler, von Landiswil, in Bern. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Biel

27. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Schori & Weber & Brunflicker, in Biel (SHAB. Nr. 284 vom 5. 12. 1964, S. 3660). Gaston Weber, Präsident, dieser infolge Todes, und Alfred Arn sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Ernst Brunflicker (bisher Mitglied) ist nun Präsident des Stiftungsrates. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Manfred Weber, österreichischer Staatsangehöriger, in Biel. Beide zeichnen kollektiv zu zweien.

31. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Hertig & Co. A.G., in Biel (SHAB. Nr. 164 vom 16. 7. 1966, S. 2296). Dr. Ernst Schaefer, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Werner Bader (bisher Mitglied) ist nun Präsident des Stiftungsrates; er zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien. Als neues Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt Arthur Zingg, von Berg TG, in Nidau.

Bureau de Courtelary

27. mai 1968.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison Ducommun & Cie S.A., à Tramelan. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 30 avril 1968, une fondation. Elle a pour but d'accorder des secours ou allocations: à l'employé, en cas de vieillesse, maladie, accident, invalidité, service militaire ou chômage de l'employé lui-même; à l'employé, en cas de maladie, accident ou invalidité de son conjoint, ainsi que d'autres personnes étant à sa charge; en cas de décès de l'employé, au conjoint survivant, ainsi qu'aux personnes dont il assumait la charge; à l'employé pour la formation professionnelle ou l'éducation de ses enfants; pour l'entretien et l'exploitation de maisons affectées à des œuvres sociales ou d'autres installations semblables en faveur du personnel (par exemple jardins d'enfants, homes d'apprentis, douches et bains). La fondation peut aussi acquérir ou établir elle-même de telles installations. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 membres nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. La fondation est engagée par la signature individuelle du président et la signature collective de deux autres membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de: Camille Reuille, président, des Bayards; à Tramelan; Rosette Reuille-Antoin, secrétaire, des Bayards; à Tramelan; Nelly Beuret, membre, de Plagne; à Tavannes. Adresse de la fondation: Grand-Rue 114, en les bureaux de la société «Ducommun & Cie S.A.».

Bureau de la Neuveville

28 mai 1968.
Fondation Sulem, La Neuveville, à La Neuveville, aider les employés et ouvriers de la S.A. «Lamineries Matthey S.A.» à La Neuveville, spécialement en cas de vieillesse, invalidité et de venir en aide à leurs familles en cas de décès (FOSC. du 18. 3. 1967, No 65, p. 962). Le conseil de fondation est actuellement composé de: Henri Matthey (déjà inscrit), président; Edmond Gilliard (déjà inscrit), et Edouard Matthey, du Locle et la Brévine, à La Neuveville, lesquels signent collectivement à deux. Colette Matthey a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

Bureau Trachselwald

29. Mai 1968.
Angestellten - Fonds der Firma Wirz & Cie, Eriswil, in Eriswil (SHAB. Nr. 3 vom 5. 1. 1957, S. 24). Lina Ruch ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates ist Bertha Rüfenacht, von Steffisburg und Grosshöchstetten, in Eriswil. Sie zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Stiftungsratsmitglieder.

Lucerne - Lucerne - Lucerna

28. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung Manfred Aregger, Hasle, in Hasle (SHAB. Nr. 47 vom 25. 2. 1967, S. 701). Anstelle des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Hans-Rudolf Lüdi, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als neues Mitglied gewählt Alfred Giger-Wey, von und in Entlebuch. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Fa. Balzaretto & Frey AG, in Luzern. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 26. April 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen und Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Präsident ist Walter Frey, von Gontenschwil, in Luzern; Vizepräsident ist Alexander Balzaretto, von und in Luzern; Mitglieder sind Bruno Hartmann, von Hauen

AG, in Littau, und René Weber, von Gunzwil, in Luzern. Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift. Die beiden anderen zeichnen zu zweien mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten. Adresse: Bleicherstrasse 12 (bei der Stifterfirma).

Uri - Uri - Uri

31. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma A. und G. Bosshard, Spengler und San-Installationen, in Altdorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Februar 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer und Inhaber der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Leistungen im Alter oder bei Unfall, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, unverschuldeter Notlage und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören gegenwärtig an: Arthur Bosshard, von Winterthur, in Altdorf, als Präsident, sowie Georg Bosshard, von Winterthur, in Altdorf, und Rudolf Grütter, von Roggwil BE, in Altdorf. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Birkenstrasse (bei der Stifterfirma).

Nidwalden - Unterwald-le-has - Unterwalden basso

27. Mai 1968.
Fondazione Dr. Martin Othmar Winterhalter, in Stans, Fürsorge für unverschuldet in Not geratene Personen usw. (SHAB. Nr. 35 vom 11. 2. 1967, S. 525). Vizepräsident Pierluigi Rossi wohnt nun in Mendrisio.

Glarus - Glaris - Glarona

30. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Streiff Söhne, Glarus, in Glarus. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Mai 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern. Ihm gehören an: Felix Streiff-Bürren, von Schwanden GL, in Glarus, als Präsident; Hansheiri Streiff-Blesi, von Schwanden GL, in Glarus, und Fritz Burger-Bersorger, von Engi GL, in Glarus. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: bei Stifterfirma, im «Alpenbrücker».

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

28. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Eugen Ferrero & Co., in Flamatt. Gemeinde Wünnewil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Dezember 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma, für deren Angehörige und Hinterbliebenen sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Eugen Ferrero, Präsident, und Hilde Ferrero, Vizepräsidentin, beide von Thalwil, in Flamatt, Gemeinde Wünnewil. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Bureau der Stifterfirma in Flamatt.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

24. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Bega A.G., in Bettlach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. Mai 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen insbesondere durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus mindestens 3 Mitgliedern besteht. Einzelunterschrift führen die Mitglieder: Samuel Schärer, von Mörken AG, in Solothurn, Präsident, und Johann Koehler, von Selzach, in Bettlach. Domizil: Bielstrasse 68, im Büro der «Bega A.G.».

Bureau Stadt Solothurn

30. Mai 1968.
Fürsorge-Stiftung des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft, in Solothurn (SHAB. Nr. 152 vom 2. 7. 1960, S. 1968). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden: Dr. Walter Leber infolge Rücktrittes und Oskar Kruppenacher infolge Todes. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind gewählt worden: Emil Affolter, von Leuzigen, in Solothurn, als Aktuar, und Léon Lienert, von Einsiedeln, in Sarnen, als Mitglied. Paul Rognon ist nun Präsident des Stiftungsrates. Die Genannten zeichnen zu zweien.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

24. Mai 1968.
Wohlfahrtsfonds der Classic AG, in Basel (SHAB. Nr. 260 vom 7. 11. 1964, S. 3364). Die Unterschrift von Felix Marche ist erloschen. Einzelunterschrift führt der neue einzige Stiftungsrat Willy Goetschi, von Galmiz, in Bremgarten AG.

24. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung Uhren-Linn, in Basel (SHAB. Nr. 290 vom 11. 12. 1965, S. 3893). Die Unterschrift des Engelbert Klemm ist erloschen.

27. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung des Salmenbräu Rheinfelden, in Basel (SHAB. Nr. 42 vom 20. 2. 1954, S. 464). Durch öffentliche Urkunde vom 16. April 1968 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 24. Mai 1968 die Stiftungsurkunde geändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

29. Mai 1968.
Stiftungsfonds der Rheinischen Kohlenumschlags AG, in Basel (SHAB. Nr. 36 vom 13. 2. 1965, S. 482). Durch öffentliche Urkunde vom 16. Januar 1968 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 9. Februar 1968 das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Stiftungsfonds der Rheinischen Güterumschlags-AG**.

29. Mai 1968.
Wohlfahrtsfonds der Guhl & Scheidler AG, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 29. Mai 1968 eine Stiftung. Zweck: Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter oder deren Angehörige der Stifterfirma und allfälliger Tochtergesellschaften sowie Errichtung und Förderung von Wohlfahrtseinrichtungen zugunsten dieser Personen. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Ernst Scheibler, von Oftringen, in Birsfelden, Präsident; Ernst Rudolf Scheibler, von Oftringen, in Botmingen, und Franz Heller, von und in Arlesheim. Domizil: Elisabethenstrasse 28 (bei der Stifterfirma).

30. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Capsugel AG, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 27. Mai 1968 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität; Tod; Arbeitslosigkeit und Militärdienst sowie anderweitig unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Hans U.

Bodenmann, von Urnäsch, in Münchenstein, als Präsident; Dr. Ulrich Brunner, von Diessenhofen und Zürich, in Zollikon, als Vizepräsident und Günther Siegmann, von und in Basel. Domizil: Freie Strasse 109 (bei der Stifterfirma).

31. Mai 1968.
Stiftung Radio-Basel, in Basel (SHAB. Nr. 236 vom 8. 10. 1955, S. 2559). Die Unterschriften von Dr. Otto Kaiser und Ernst Stammbach sind erloschen. Dr. Willie Joerin zeichnet nicht mehr als Präsident, sondern als Vizepräsident zu zweien. Neu führen als Stiftungsratsmitglieder Unterschrift zu zweien: Dr. Hermann Hauswirth, von Saanen, in Basel, Präsident, und Arnold Schneider, von Basel und Oberdorf (BL), in Basel. Das Stiftungsratsmitglied Paula Peter-Wenzinger zeichnet nun ohne Einschränkung zu zweien.

31. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Buchdruckerei Rob. Dietrich, in Basel (SHAB. Nr. 118 vom 22. 5. 1965, S. 1633). Neues Domizil: Pfarrgasse 11 (bei der Stifterfirma).

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

24. Mai 1968.
Stiftung der Firma Beton-Christen A.G., in Muttenz (SHAB. Nr. 284 vom 5. 12. 1964, S. 3661). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden der Präsident Walter Christen-Dubach infolge Todes und Otto Hunziker-Jeisi. Ihre Unterschriften sind erloschen. In den Stiftungsrat wurden gewählt: Alice Christen-Dubach, von Trachselwald und Basel, in Basel, Präsidentin; Marx Walter Christen-Grüneisen, von Itingen und Basel, in Basel, Vizepräsident; Dr. Rudolf Matthias Christen-Spengler, von Itingen und Basel, in Arlesheim, und Walter Freiermuth-Ammann, von und in Zeiningen. Die Präsidentin oder der Vizepräsident zeichnet je mit einem anderen Mitglied.

29. Mai 1968.
Stiftung der Roba, Schiffsagentur- & Lagerhaus A.G., in Münchenstein (SHAB. Nr. 140 vom 11. 6. 1949, S. 1560). Aus dem Stiftungsrat ist Walter Henke infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Josef Zahno, von Düringen und Tafers FR, in Arlesheim. Er führt Kollektivunterschrift mit einem weiteren Zeichnungsberechtigten.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

4. Juni 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Dal Bosco & Co., in Schaffhausen (SHAB. Nr. 228 vom 29. 9. 1962, S. 2783). Kurt Vecchi, Beisitzer, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Beisitzer in den Stiftungsrat gewählt: Christian Bachmann, von Buchholterberg, in Basadingen. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Protokollführer oder Beisitzer.

Appenzel A.-Rh. - Appenzel Rh. ext. - Appenzello est.

27. Mai 1968.
Fürsorge-Stiftung der Wäschefabrik Mendrisio A.G., in Wald (SHAB. Nr. 104 vom 4. 5. 1968, S. 959). Dr. Max Sandberg, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde das bisherige Mitglied Kurt Zogg gewählt. Er führt nun Einzelunterschrift; seine Kollektivunterschrift ist erloschen.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

29. Mai 1968.
Hilfsskasse der Sektion St. Gallen des Schweizerischen Verbandes diplomierter Schwestern für Wochen-, Säuglings- und Kinderpflege, in St. Gallen (SHAB. Nr. 6 vom 8. 1. 1966, S. 79). Helen Blum, Präsidentin, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsidentin in den Stiftungsrat gewählt: Rosa Zink, von Gontenschwil, in St. Gallen. Sie führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Torstrasse 25, beim Verbandssekretariat.

29. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Sonnegg-AG Lömmenschwil, in Lömmenschwil, Gemeinde H ä g g e n s c h w i l. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Mai 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen, sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 5 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Carl J. Schmuhi, von Uznach, in St. Gallen, Präsident, und Jakob Bürge, von Mosnang, in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach, Protokollführer, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Bei der Stifterfirma.

31. Mai 1968.
Stiftung der St. Galler Feinwebereien A.G. für Angestellten & Arbeiterfürsorge, in St. Gallen (SHAB. Nr. 106 vom 7. 5. 1966, S. 1498);

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Stoffel AG, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 106 vom 7. 5. 1966, S. 1498);

Hilfsfonds der Stoffel-Unternehmungen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 229 vom 30. 9. 1967, S. 3253);

Wohlfahrtsfonds der Stoffel-Unternehmungen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 106 vom 7. 5. 1966, S. 1497);

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Grasser & Co. A.G. Nestal, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 106 vom 7. 5. 1966, S. 1498);

Aargau - Argovie - Argovia

21. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma A.G. Novo-Technik Baden, in Baden (SHAB. Nr. 115 vom 20. 5. 1967, S. 1117). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Gilles Vuille ist erloschen. Neu wurde als Vertreter der Stifterfirma in den Stiftungsrat gewählt: Hans Schild-Sreule, von Brienz BE, in Zuoz; er zeichnet kollektiv mit je einem Vertreter des Personals.

21. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Karl Soland, Möhlin, in Möhlin. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. April 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Karl Soland elektronische Anlagen», in Möhlin, sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall und Invalidität, wie auch in besonderen Notlagen. Einziges Organ ist der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Emil Stalder, von und in Madgen, als Präsident; Robert Metzger, von und in Möhlin, als Vizepräsident, und Karl Soland, von und in Möhlin, als Protokollführer. Sie zeichnen zu zweien kollektiv. Domizil: Büro der Firma.

21. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Hans E. Schweizer, Elektro-Feinmechanik und Apparatebau, Wettlingen, in Wettlingen (SHAB. Nr. 122 vom 30. 5. 1964, S. 1692). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitgliedes Walter Gassmann ist erloschen. Neu wurde als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Karl Kunz, von Neerach ZH, in Dietikon ZH.

21. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Stutz Foto Color Technik AG, in B r e m g ä r t e n. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Mai 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Firma «Stutz Foto Color Technik AG», in Bremgarten, im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit, sowie die Gewährung von Unterstützungen an den überlebenden Ehegatten und Kinder bei Tod des Arbeitnehmers. Organ ist der aus 3 bis 7 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Alois Stutz-Kling, als Präsident, Rita Stutz-Kling, beide von Widen AG, in Bremgarten AG, und Hans Baumgartner, von Engi GL, in Zuffikon. Der Präsident zeichnet kollektiv mit je einem Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Büro der Firma.

21. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Alfred Freiermuth, Baugeschäft, in Z e i n i n g e n. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Mai 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter des Alfred Freiermuth, Baugeschäft, in Zeiningen, und für die Angehörigen der Begünstigten gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles im Alter und bei Tod. Ferner können in Krankheitsfällen oder Invaliditätsfällen sowie in besonderen Notfällen Unterstützungen ausgerichtet werden. Einziges Organ ist der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Alfred Freiermuth, als Präsident; Franz Speiser und Bruno Freiermuth, alle von und in Zeiningen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: bei Alfred Freiermuth, Baugeschäft, Mühlegrasse 287.

21. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Habena Holding AG, Aarau, in A r a u. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Mai 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Habena-Holding AG», in Aarau, und der ihr angeschlossenen Firmen «Henz & Co. AG», in Aarau, «Ferroflex AG», in Rohrtist, und «Epirag AG», in Suhr, sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter und bei Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität. Einziges Organ ist der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Peter Henz, von und in Aarau, als Präsident; Walter Gloor, von Birrwil, in Lenzburg (diese als Vertreter der Stifterfirma); Vinzenz Auer, österreichischer Staatsangehöriger, in Suhr; Werner Bertschi, von Dürrenäsch, in Olten, und Robert Reimann, von und in Oberhof AG (diese als Vertreter der Begünstigten). Je ein Vertreter der Stifterfirma zeichnet mit einem Vertreter der Begünstigten. Domizil: Büro der Stifterfirma.

21. Mai 1968.
Hünerwadel-Stiftung, in L e n z b u r g, Gründung und Betrieb eines Erholungs- und Altersheimes für Lenzbürger Bürger und Schweizerbürger aus Abstammung (SHAB. Nr. 215 vom 14. 9. 1963, S. 2628). Ernst Gottfried Witschi ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat wurde gewählt: Ewald Häberli, von Illthard-Wigoltingen TG, in Lenzburg. Der Präsident oder der Aktuar zeichnet mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

27. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Garage Meyer, in Suhr (SHAB. Nr. 164 vom 18. 7. 1964, S. 2221). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitgliedes Max Keller ist erloschen. Als neues Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde in den Stiftungsrat gewählt: Kurt Lanz, von Auswil BE, in Olten.

27. Mai 1968.
Fürsorgefonds der Firma Henz & Co. A.G., Eisenhandlung, in A r a u (SHAB. Nr. 258 vom 3. 11. 1962, S. 3164). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Mai 1968 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 3. Dezember 1964 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet: **Fürsorgefonds der Firma Henz & Co. AG.** Eine weitere Aenderung berührt die zu publizierenden Tatsachen nicht. Die Unterschrift von Hermann Henz ist erloschen. Neues, einziges Stiftungsratsmitglied ist Peter Henz, von und in Aarau. Er führt Einzelunterschrift.

30. Mai 1968.
Wohlfahrtsstiftung der Firma J. Huber & Cie. A.-G., in W ü r e n l o s (SHAB. Nr. 242 vom 15. 10. 1966, S. 3250). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Präsidenten Hansjakob Leutwyler ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt: Edwin Tröndle, deutscher Staatsangehöriger, in Weitingen. Präsident und Geschäftsführer zeichnen kollektiv unter sich oder je einer von ihnen mit einem Vertreter der Arbeitnehmer.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

20. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Zehnder AG Bauunternehmung, in W ä n g i. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 6. April 1968 eine Stiftung zur Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Hinterbliebenen im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder unverschuldeter Notlage sowie im Todesfälle des Arbeitnehmers für den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen, Eltern und die von ihm zu Lebzeiten unterhaltenen Personen. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 2 oder mehr Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Präsident ist Heinz Zehnder, von Ettenhausen TG, in Wängi, und Mitglied: Albert Almer, von Grindelwald, in Wängi; beide mit Einzelunterschrift. Domizil: Wilen, bei der Stifterfirma.

20. Mai 1968.
Fürsorgefonds der Firma Joh. Laib & Cie. A.G., in Amriswil (SHAB. Nr. 81 vom 5. 4. 1952, S. 920). An Stelle des verstorbenen Hans Laib ist nun Rudolf Laib, von und in Amriswil, Vorsitzender des Stiftungsrates. Er zeichnet mit je einem der beiden übrigen Mitglieder. Die Unterschrift von Hans Laib ist erloschen.

30. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Franz Vago A.G., in Hasli-Wigoltingen (SHAB. Nr. 116 vom 18. 5. 1968, S. 1075). Die Stiftungsurkunde ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 21. Mai 1968 revidiert worden. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 2 Mitgliedern. Weitere Aenderungen berühren die publizierten Bestimmungen nicht.

31. Mai 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Obsthalle A.G., in Romanshorn (SHAB. Nr. 5 vom 7. 1. 1950, S. 54). Johanna Meili-Hug, Präsidentin, und Ernst Wendel, Aktuar, sind aus dem Stiftungsrat ausgestiegen; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Fritz Hugo, von Bratsch VS, in Romanshorn, als Präsident, und Otto Keller, von Gränichen AG, in Utwil, als Beisitzer. Sie vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift.

31. Mai 1968.
Angestelltenfonds der Firma Joh. Laib & Cie. A.G., Amriswil, in Amriswil (SHAB. Nr. 98 vom 28. 4. 1962, S. 1248). Rudolf Laib ist aus dem Stiftungsrat ausgestiegen; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident in den Stiftungsrat gewählt: Walter Schürer, von Tägerwilen, in Amriswil. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

31. Mai 1968.
Sterbekasse des Thurgauischen Malermeisterverbandes, in B i s c h o f s z e l l (SHAB. Nr. 272 vom 19. 11. 1966, S. 3670). Der Sitz der Stiftung wurde nach Weinfelden verlegt und die Stiftungsurkunde mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 21. Mai 1968 entsprechend revidiert. Domizil: Felsenstrasse 5, beim Sekretariat des Thurgauischen Malermeisterverbandes.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

31 maggio 1968.
Fondazione di previdenza per il personale della ditta Aldo Lepori S.A. in Lugano. Sotto questa denominazione è stata costituita con atto notarile dell'8 aprile 1968 una fondazione. Scopo: la previdenza a favore dei dipendenti della ditta, nonché dei loro familiari superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, di morte, di malattia, di invalidità, di servizio militare, di disoccupazione e di eventuali altri bisogni. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione composto da 2 a 4 membri. La fondazione è vincolata dalla firma individuale del presidente e del membro del consiglio di fondazione. Il consiglio di fondazione è ora composto da: Aldo Lepori, da Sala Capriasca, in Lugano, presidente, e Agostino Milani, da Breganzona, in Dino di Sonvico, membro. Recapito: Via Aprica 2, presso la ditta fondatrice.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

27 mai 1968.
Fondation en faveur du personnel au bénéfice d'un traitement mensuel de la société anonyme Gremaud et Eugster S.A., à Lausanne (FOSC. du 5. 11. 1966, p. 3502). Selon décision du Département de l'Intérieur du canton de Vaud du 23 février 1968, les statuts ont été modifiés. Nouveau nom: **Fondation en faveur du personnel au bénéfice d'un traitement mensuel de Michel Gremaud S.A.**

27 mai 1968.
Maison pour étudiants de l'Université de Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 9. 2. 1963, p. 412). La signature de Jean-Marie Plancherel et Victor Ruffly est radiée. Maurice Derron (membre inscrit) est nommé secrétaire; il continue à signer collectivement à deux. Nouveaux membres avec signature collective à deux: Georges-Alain Anderegg, de Lausanne et Nessler, à Lausanne, et Jean-Jacques Schilt, de Granges SO, à Pully. Nouvelle adresse: Avenue de Rhodanie 64.

Bureau de Rolle

30 mai 1968.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la S. à r. l. Pierre Roch à Rolle, à Rolle (FOSC. du 9. 4. 1966, N° 83, p. 1149). Le comité est constitué comme suit: Pierre Roch-Rod, président (inscrit); Claude Roch-Rod, secrétaire (inscrit); Pierre Roch-Latty (inscrit); Roger Magnat, de Vaulion, à Rolle (nouveau); Georges Dupraz, de Blonay, à Nyon (nouveau), qui signent collectivement à deux. Charles Roch-Blum ne fait plus partie du comité; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

4 juin 1968.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel d'Alésia SA Martigny-ville, à M a r t i g n y. Sous ce nom, il a été constitué, par acte authentique du 15 mars 1968, une fondation visant la prévoyance des employés de la fondatrice par l'attribution d'une aide financière périodique ou unique aux employés en cas de vieillesse, maladie, accident, invalidité, service militaire ou chômage, et, en cas de décès, au conjoint survivant, descendants et autres personnes à leurs charges. Le conseil de fondation se compose de cinq membres au moins, dont deux désignés par les bénéficiaires. La fondation est engagée par les signatures collectives de: Jacques Nicolet, président, de Tramelan, à Monthey, et Urbain Virnot, vice-président, d'origine française, à Morges, ou par l'un d'eux signé avec Claude Magnin, de Charrat, à Martigny, ou Benjamin Gaillard, d'Ardon, à Monthey, ou Giuseppe Bee, d'origine italienne, à Martigny. Domicile: Chez la maison fondatrice.

Bureau de Sion

29 mai 1968.
Fonds de Prévoyance en faveur du Personnel de la Société Anonyme Garage du Nord S.A., à Sion (FOSC. du 19. 9. 1964, N° 218, p. 2833). Charles Amez-Droz et Marcel Maye ont démissionné; leurs signatures sont radiées. Le conseil de fondation se compose actuellement de: Arthur Kaspar, d'Oberkulm, à Sion, président; Jean-Claude Margelisch (déjà inscrit) et Fritz Metry, d'Albinen, à Grône. La société est engagée par la signature collective à deux de deux membres du conseil de fondation.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

28 mai 1968.
Wohlfahrtsstiftung V.T.A.G., à Neuchâtel (FOSC. du 8. 7. 1967, N° 157, p. 2333). Avec l'autorisation du Conseil d'Etat de la République et canton de Neuchâtel et acte modificatif du 24 avril 1968, la dite fondation a modifié son nom qui aura désormais pour dénomination: **Fondation des Fabriques de Tabac Réunies S.A.** Elle a également modifié et étendu son but comme suit: Venir en aide aux employés et ouvriers des «Fabriques de Tabac Réunies S.A.», ainsi qu'aux employés et ouvriers d'entreprises affiliées, de même que leurs survivants qui par suite de l'âge, d'un décès, de la maladie, de l'invalidité, du service militaire, du chômage ou pour d'autres causes, se trouveraient dans la gêne sans qu'il y ait faute de leur part. La fondation peut, en outre, faire des attributions à la Caisse de pensions des Fabriques de Tabac Réunies. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Alfred Bek, Emile Stutz, Max Kleiner et Jean Montandon ne sont plus membres du conseil de fondation. Leur signatures sont radiées. Le conseil de fondation est actuellement composé de: Peter-Ludwig-Hermann Waltz, d'Auvergnier, à Corcelles, commune de Courcelles-Cormondrèche, président; Albert Bellot, de nationalité française, à Lausanne, vice-président; Hans-Jörg von Wyss, de Zürich, à Cortaillod, secrétaire; Max Kleiner, de Mettmenstetten, à Colombier NE, suppléant. Ernest Ryf, jusqu'ici membre du conseil de fondation, devient suppléant. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil et des suppléants.

Genéve — Genève — Ginevra

27 mai 1968.
Fondation Mathilde Custor, à G e n è v e (FOSC. du 9. 7. 1966, p. 2218). Acte de fondation modifié le 30 avril 1968. But modifié: venir en aide aux orphelins catholiques de Genève.

27 mai 1968.
Fondation de prévoyance du personnel de Fagel SA, à Carouge, fondation. Date de l'acte constitutif: 30 avril et 15 mai 1968. But: venir en aide aux membres du personnel de la fondatrice, en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accident, de chômage et en cas de décès, aux membres de la famille de la personne décédée. Administration: conseil de deux membres au moins. Signature: individuelle d'Armand Maréchal, de Collex-Bossy, à Coligny, président, ou collective à deux de Pierre Zwahlen, de La Chaux-de-Fonds NE, à Plan-les-Ouates, secrétaire, et Alex Felder, de et à Genève, tous membres du conseil. Adresse: 6, rue Daniel-Gevril, chez Fagel SA.

30 mai 1968.
Fondation en faveur du personnel de Printograph SA et Thermo-Print SA, à Genève. Date de l'acte constitutif: 10 mai 1968. But: prémunir les membres du personnel des fondatrices contre les conséquences économiques de la vieillesse et du décès. La fondation pourra venir en aide dans des cas d'invalidité, de maladie

ou de chômage. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective de René Messerli, de La Chaux-de-Fonds NE, à Genève, président, ou Charles Wintsch, de et à Genève, secrétaire, ou Bernard Bourquin, de Vernier, à Genève, avec Heinz Stettler, de Vevegnin BE, à Lancy, ou Maurice Ducommun, de La Chaux-de-Fonds NE, à Echandens VD, tous membres du conseil. Adresse: 71, boulevard Saint-Georges, chez Printograph SA.

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Reglement

eines Anlagefonds für europäische Wertschriften EUROVEST

I. Aufgabe und Organisation

§ 1

1 Unter der Bezeichnung EUROVEST, Anlagefonds für europäische Wertschriften, besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in Aktien europäischer Unternehmungen.

2 Der Anlagefonds kann laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich ausgegebenen Anteilsscheine geäußert werden.

§ 2

Die Leitung des Anlagefonds und die Aufbewahrung des Fondsvermögens liegt in den Händen der GUYERZELLER ZURMONT BANK AG.

§ 3

Die Anteilsscheine werden als Zertifikate über 1, 5 und 10 Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind mit Jahrescoupons versehen.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

§ 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilsscheininhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

§ 5

1 Die Fondsleitung verwaltet den Anlagefonds selbständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilsscheininhaber.

2 Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilsscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Fonds sowie die Höhe der flüssigen Mittel gemäss § 10.

3 Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilsscheine, setzt die Jahresausschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

§ 6

1 Die Fondsleitung verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Fondsvermögen und erfüllt auch die übrigen Aufgaben einer Depothalterin (Einzug der Erträge u. a.).

2 Mit der Verwahrung von Fondskonten können auch ausländische Hinterlegungsstellen beauftragt werden.

§ 7

1 Der Anteilsscheininhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.

2 Der Anteilsscheininhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilsscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilsscheine

§ 8

1 Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens (Wertschriften, Guthaben auf Anlage- und Ertragskonten, übrige Werte) durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt.

2 Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich allfälliger Schuldverpflichtungen, die den Anlagefonds betreffen. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.

§ 9

1 Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilsscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss § 8 berechneten Inventarwert je Anteil.

2 Der Ausgabepreis der Anteilsscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, zuzüglich

a) der Spesen (Courtage, Stempelabgaben, Gebühren u. a.), die dem Anlagefonds aus der Anlage des einbezahlten Betrages im Durchschnitt erwachsen.

b) der Kommission zugunsten der Fondsleitung gemäss § 14 Abs. 1, lit. a.

c) der eidgenössischen Stempelabgabe.

3 Der Rücknahmepreis der Anteilsscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, abzüglich

a) der Spesen (Courtage, Stempelabgaben, Gebühren u. a.), die dem Anlagefonds aus der Veräusserung eines dem Anteil entsprechenden Teils der Anlagen im Durchschnitt erwachsen.

b) der Rücknahmekommission zugunsten der Fondsleitung gemäss § 14, Abs. 1, lit. b.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

§ 10

Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten:

- Das Fondsvermögen ist in Aktien, anderen Kapitalanteilen (Genossenschaftsanteilen Partizipationsanteilen u. a.), Genusscheinen, Obligationen, Wandel- und Optionsanleihen und Optionszertifikaten von Gesellschaften anzulegen, die ihren Sitz in Europa haben sowie in Obligationen öffentlicher europäischer Schuldner. Die Titel können auch auf aussereuropäische Währungen lauten.
- Insgesamt dürfen bis zu 100% des Fondsvermögens in den oben unter lit. a) erwähnten Titeln angelegt werden, sofern sie in einer europäischen Börse kotiert sind.
- Bis zu 40% des Fondsvermögens zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, dürfen in Titeln angelegt werden:
 - die nicht an einer Börse kotiert sind,

- die von Unternehmen ausgegeben sind, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängerinnen noch nicht fünf Jahre bestehen,
- die nicht voll liberi sind, wobei die Einzahlungspflicht ausserdem nicht mehr als 10% des Fondsvermögens betragen darf.

Die Anschaffung von Titeln darf nur aus dem Emissionserlös der Anteilsscheine, nicht durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden.

V. Rechenschaftsablage

- 1 Das Rechnungsjahr des Fonds läuft jeweils vom 1.Juli bis zum 30.Juni.
2 Intern sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds.

§ 13

- 1 Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich, spätestens drei Monate nach Jahresabschluss an die Anteilsscheinhaber ausgeschüttet.
2 Gewinne aus der Veräusserung von Rechten, die zum Anlagefonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlöse von Bezugsrechten und ähnlichen Zuwendungen), werden in der Regel im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten.

§ 14

- 1 Der Fondsleitung stehen folgende Vergütungen zu:
- Zur Deckung der Kosten, die der Druck der Anteilsscheine und der Prospekte sowie die Plazierung der Anteilsscheine verursachen, kann die Fondsleitung auf dem Inventarwert der neuemittierten Anteilsscheine eine Entschädigung von 1% erheben.

- 2 Die Fondsleitung hat ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihr in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
- Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilsscheinhaber gerichteten Mitteilungen im offiziellen Publikationsorgan des Fonds,
- Honorar der Revisionsstelle für die ordentlichen Revisionen,
- Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen.

VI. Uebrigere Bestimmungen

§ 15

- 1 Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Die Fondsleitung kann die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf sechs Monate zulässig.
2 Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetriffnisses an die Anteilsscheinhaber ist der Depotbank übertragbar.

§ 16

- 1 Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
2 Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung bezogen werden.

§ 17

- 1 Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. 7. 1966 über die Anlagefonds.
2 Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

§ 18

Das vorliegende Fondsreglement ersetzt dasjenige vom 7. Juli 1962. Es wurde am 30. Mai 1968 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. Zürich, den 10. Juni 1968. (AA 217) Die Fondsleitung

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Table with 3 columns: Auszahlungen, Kurse gültig bis auf weiteres, Einzahlungen. Lists exchange rates for various countries like Bulgaria, Yugoslavia, Poland, etc.

* für bestimmte nicht kommerzielle Zahlungen bestehen Spezialkurse 132.8.6.68

Auslandspostüberweisungsdienst

Service international des virements postaux

ab 7. Juni 1968 - dès le 7 juin 1968

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg; Fr. 8.66 1/2; Dänemark/Danemark; Fr. 57.95; Deutschland/Allemagne; Fr. 108.20; Frankreich/France; Fr. 87.45; Italien/Italie; Fr. 69.98; Marokko/Maroc; Fr. 86.50; Niederlande/Pays-Bas; Fr. 119.35; Norwegen/Norvège; Fr. 60.50; Oesterreich/Autriche; Fr. 16.71; Schweden/Suède; Fr. 83.60

Postcheckverkehr, Beitritte Chèques postaux, adhésions

- Aarau: Hülsler Theo Autovermietung Kühler-Reparaturwerkstätte 50-8233.
Aargau: Nyffenegger Ernst 25-16367.
Adliswil: Fries-Stocker Kurt kaufm. Angestellter 80-81103.

- for Immobilien AG Basel Liegenschaftsverwaltung 40-32757.
Baunok Imre Dr. 40-51936.
Baur Verena Prokuristin 40-61745.
Bernhardt Reto Fotoatelier 40-21121.

- Colombier (NE): Racine Arthur 20-8836.
Comano: Matti Renato impresa di pittura 69-2208.
Courtpein: La chaux du Lac 17-4111.
Crans-sur-Sierre: Rey Henri quincallerie 19-6042.

Fortsetzung n. Nr. - Suite p. N°

Notton S.A., Roveredo (GR)

Convocazione di azionisti

Gli azionisti della NOTTON S.A., Roveredo (GR), sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di venerdì 28 giugno 1968, alle ore 15.00, negli uffici della Fiduciaria Tanner S.A., Via Ciseri 2, Lugano, per deliberare sul seguente ordine del giorno:

- 1° Relazione dell'amministrazione e presentazione dei conti dell'esercizio 1967.
2° Relazione dell'ufficio di revisione.
3° Approvazione dei conti e scarico all'amministrazione.
4° Nomine statutarie.
5° Eventuali

Per essere ammessi all'assemblea i Signori azionisti dovranno presentare i certificati azionari.

La relazione dell'amministrazione e dell'ufficio di revisione, nonché il bilancio ed il conto perdite e profitti chiusi al 31 dicembre 1967 sono a disposizione degli azionisti a contare dal giorno 8 giugno 1968 presso l'amministratore unico, Ing. Dipl. ETH Enrico Krumholz, Bissonne.

Roveredo (GR), 4 giugno 1968

L'amministratore unico

Compagnie du chemin de fer Montreux-Glion (ligne directe)

L'assemblée générale ordinaire

de la compagnie est convoquée pour mercredi 19 juin 1968, à 14 h. 30, à l'Hôtel Terminus, à Montreux.

Ordre du jour:

Opérations statutaires.

Le rapport de gestion, le compte de profits et pertes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dans les bureaux de la compagnie MOB, à Montreux-Clarens, à partir du 8 juin 1968.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 18 juin inclus, contre dépôt des actions, aux domiciles suivants:

- à Montreux: à la succursale de la Banque Cantonale Vaudoise;
à Lausanne: à la Banque Cantonale Vaudoise;
à la Société de Banque Suisse;
à l'Union de Banques Suisses.

Montreux, le 20 mai 1968

Le conseil d'administration

Romag Röhren- & Maschinen AG., Düringen/FR**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Mittwoch, den 19. Juni 1968, 15.00 Uhr, im Restaurant «Grenette», Freiburg.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 14. April 1967.
2. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 1967, Abnahme des Geschäftsberichtes.
3. Abnahme des Berichtes der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Dechargeerteilung an die Gesellschaftsorgane.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Umfrage.

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, die Jahresrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Geschäftsdomicil in Düringen auf. Ausweis über den Aktienbesitz im Versammlungslokal.

Düringen, 5. Juni 1968

Der Verwaltungsrat

Savoy Hotel Baur en Ville, Zürich**Dividendenzahlung**

Die ordentliche Generalversammlung vom 4. Juni 1968 hat die Ausschüttung einer Dividende von Fr. 50.— je Aktie von Fr. 500.— Nennwert beschlossen. Die Zahlung erfolgt ab 5. Juni 1968 bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, gegen Coupon Nr. 2 unter Abzug der Verrechnungssteuer von 30% mit Fr. 35.— netto je Aktie.

Zürich, den 4. Juni 1968

Der Verwaltungsrat

Suchard Holding Société Anonyme**Lausanne**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 21 juin 1968, à 10 heures 30, à l'Hôtel Beau-Rivage, Ouchy, Lausanne.
(Etablissement de la liste de présence dès 10 heures)

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1967-1968.
- 2° Rapport des contrôleurs sur ledit exercice.
- 3° Discussion et votations sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Modification des statuts.
- 5° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil et des contrôleurs, ainsi que les propositions de modification des statuts, sont à la disposition des actionnaires dès le 10 juin, au siège social à Lausanne, auprès des banques suivantes: Crédit Suisse à Zurich, Lausanne et Neuchâtel, Société de Banque Suisse à Bâle et Neuchâtel, Union de Banques Suisses à Zurich, Lausanne et Neuchâtel, Banque Cantonale Neuchâteloise à Neuchâtel.

Messieurs les actionnaires qui n'ont pas déposé leurs actions auprès de la société sont priés de les remettre au plus tard le 19 juin aux domiciles indiqués ci-dessus où leur seront délivrées les cartes d'entrée. Le registre des actionnaires sera fermé dès le 10 juin et jusqu'après l'assemblée générale; aucun transfert d'actions ne pourra avoir lieu pendant cette période.

Lausanne, le 6 juin 1968

Le conseil d'administration

**Ateliers de constructions mécaniques
et métalliques de Vouvry S.A., Vouvry (VS)**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 20 juin 1968, à 18 heures, aux Ateliers de Vouvry.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture des comptes 1967 et rapport de l'organe de contrôle.
- 3° Répartition, approbation et décharge.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs sont à disposition au siège de la société. Chaque actionnaire devra se légitimer en présentant ses actions ou un certificat de dépôt d'un établissement bancaire.

Le conseil d'administration



1873

Banca della Svizzera Italiana

Sede sociale e direzione Lugano

Aumento del capitale azionario

In relazione alle deliberazioni assembleari, l'istituto procede all'aumento del capitale azionario da Fr. 15.000.000.— a Fr. 20.000.000.—, mediante l'emissione di 10.000 nuove azioni da Fr. 500.— nominali, offerte in opzione ai vecchi azionisti in ragione di una azione nuova per ogni gruppo di tre azioni vecchie possedute. Il prezzo di sottoscrizione è fissato in Fr. 500.—, netto, bollo federale a carico della banca. Il diritto di opzione deve essere esercitato dal 10 al 24 giugno a.c.

Ogni ulteriore informazione può essere ottenuta presso la sede sociale in Lugano, le dipendenze nel cantone e la filiale di Zurigo (Bleicherweg 37).

Lugano, 4 giugno 1968

Il consiglio di amministrazione

Ferrovie Lugano-Cadro-Dino (Sonvico)

I Signori azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria per giovedì 20 giugno 1968, alle ore 17.30, nell'ufficio della direzione a La Santa per l'approvazione dei conti 1967, la nomina di consigliere d'amministrazione e dei revisori.

Il biglietto d'ammissione sarà rilasciato agli azionisti che depositeranno le loro azioni entro mercoledì, 19 giugno, presso la Banca della Svizzera Italiana in Lugano o presso la direzione LCD a La Santa.

Viganella, 31 maggio 1968

Il consiglio di amministrazione

Grand Hotel Beau-Rivage Interlaken S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 20 juin 1968, à 10 heures 30, au Grand Hotel Beau-Rivage, Interlaken

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du vérificateur des comptes.
- 3° Approbation des comptes, répartition du bénéfice.
- 4° Décharge au conseil d'administration et à la direction.
- 5° Nomination d'un vérificateur des comptes.
- 6° Propositions individuelles.

Le bilan et les comptes de profits et pertes sont à disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 10 juin 1968 au bureau du Grand Hotel Beau-Rivage, Interlaken. Les cartes d'admission peuvent être retirées du 14 au 19 juin 1968, 12 heures, contre légitimation à la Banque Cantonale de Berne, à Interlaken, la Spar- & Leihkasse, à Berne, et la Société de Banque Suisse, à Bâle.

Interlaken, le 5 juin 1968

Le conseil d'administration

Société de Participations Industrielles S.A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 18 juin 1968, à 11 heures 15, à l'Hôtel de la Paix, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur le 18^e exercice social (1^{er} janvier-31 décembre 1967).
- 2° Rapport du contrôleur des comptes.
- 3° Votation sur les propositions du conseil d'administration.
- 4° Nominations statutaires des organes sociaux.
- 5° Divers, propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, celui de l'organe de contrôle sont mis à la disposition des actionnaires dès le 8 juin 1968 au siège social, étude A. Perrin et P. Zahnd, 12, place Saint-François, à Lausanne.

Lausanne, le 8 juin 1968

Le conseil d'administration

Pharmacial S.A.

4-6, rue de la Scie

Genève**Convocation à l'assemblée générale ordinaire**

jeudi 27 juin 1968, à 9 h. 30, chez Pharmacial S.A., 4-6, rue de la Scie, Genève.

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport des contrôleurs aux comptes.
- 4° Donner décharge au conseil d'administration.
- 5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion, ainsi que la proposition concernant l'emploi du solde disponible, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir du 17 juin 1968.

Genève, le 5 juin 1968

Pour le conseil d'administration:
L'organe de contrôle**Produits Martini & Rossi S.A. pour la Suisse, Genève**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 18 juin 1968, à 11 heures, au siège de la société, 267, route de Meyrin, à Meyrin, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du contrôleur aux comptes.
- 3° Délibérations sur ces deux rapports.
- 4° Approbation des comptes et décisions y relatives.
- 5° Décharge du conseil d'administration et à l'organe de contrôle.
- 6° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de contrôle et le rapport de gestion sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société, dès le 8 juin 1968.

Cette assemblée sera suivie d'une

assemblée générale extraordinaire

dont l'ordre du jour sera le suivant:

- 1° Augmentation du capital-actions.

Genève, en juin 1968

Le conseil d'administration

Compagnie d'études de travaux publics S.A. (CETP)

La Compagnie d'études de travaux publics S.A. (CETP) tiendra son

assemblée générale ordinaire

le 25 juin 1968, à 11 heures 30, dans ses locaux à la rue St-Martin 7, à Lausanne.

L'ordre du jour est le suivant:

- 1° Rapport de gestion.
- 2° Lecture du bilan et du compte de profits et pertes.
- 3° Lecture du rapport des contrôleurs des comptes.
- 4° Approbation des rapports 1 à 3.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Divers et propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition au siège de la société 10 jours avant l'assemblée générale.

L'administrateur-délégué: R.-H. Lambert

Bergbahnen Bad Ragaz-Pizol AG.

Einladung zur 14. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 21. Juni 1968, 16.30 Uhr, im Hotel Lattmann, Bad Ragaz

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 28. Juni 1967.
2. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie der Bilanz per 31. Dezember 1967.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Wahlen.
6. Beschlussfassung über die Abgabe von Freibilletten.
7. Umfrage.

Am Sitze der Gesellschaft liegen ab 10. Juni 1968 zur Einsicht der Aktionäre auf: Der Jahresbericht, die Jahresrechnung pro 1967 und der Bericht der Kontrollstelle. Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis 19. Juni 1968 bei der Buchhaltungsstelle (AG Elektrizitätswerke Bad Ragaz, Marausstrasse 3) bezogen werden. Hierzu ist die Vorweisung oder Einsendung der Aktienliste oder eines andern Ausweises über den Aktienbesitz (zum Beispiel Depotschein einer Bank) unerlässlich.

Bad Ragaz, den 8. Juni 1968.

Der Verwaltungsrat

DEMUS S.A.

Assemblea generale ordinaria degli azionisti

Gli azionisti della DEMUS S.A., Lugano, sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di giovedì 27 giugno 1968, ore 10.30, alla sede della società, con il seguente ordine del giorno:

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione del conto profitti e perdite e del bilancio dell'esercizio 1967.
Relazione dell'ufficio di controllo.
- 2° Approvazione dei conti e scarico all'amministrazione.
- 3° Deliberazione sulla destinazione degli utili.
- 4° Nomine statutarie.
- 5° Eventuali.

Il consiglio di amministrazione

Luftseilbahn Unterterzen-Tannenbodenalp AG. Unterterzen

Einladung zur 15. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 15. Juni 1968, 14.30 Uhr, Restaurant Buffet, Kabinenbahn, Tannenbodenalp

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresrechnung, Geschäfts- und Revisionsbericht 1967.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.
5. Wahlen: Verwaltungsrat, Kontrollstelle.
6. Diverses.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung liegt ab 4. Juni 1968 zur Einsicht auf dem Betriebsbüro in Unterterzen, wo bis zum 14. Juni 1968, 17 Uhr, gegen schriftliche Bestätigung der im Besitz befindlichen Aktiennummern, der erforderliche Stimmausweis, sowie die Jahresrechnung bezogen bzw. bestellt werden kann.

Am Tage der Generalversammlung können die Aktionäre mit der gültigen Stimmkarte (bitte vorweisen), mit der Luftseilbahn gratis fahren.

Der Verwaltungsrat

Hyaline AG. Holding, Mendrisio

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale straordinaria

Il giorno 26 giugno 1968, alle ore 10.30, presso lo studio legale avv. Ercole Doninelli, Chiasso, piazza Indipendenza 4, per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

1. Lettura verbale dell'assemblea straordinaria del 19 giugno 1968.
2. Costatazione della sottoscrizione e liberazione dell'aumento del capitale sociale da Fr. 1 600 000.— a Fr. 2 000 000.—. Modifica art. 3 dello statuto.
3. Eventuali.

Il nuovo statuto è a disposizione dei Signori azionisti presso lo studio legale avv. Ercole Doninelli.

L'amministratore unico: Avv. Ercole Doninelli

Sparen Sie Zeit, Arbeit und Raum mit der LISTA-Ordnung

LISTA Garderobenschränke sind solid und formstabil, in verschiedenen Grössen mit Vollblech- oder Gittertüren, mit Zylinderschloss oder Riegelverschluss. Jedes Ableit mit Hutständer, Kleiderstange, beweglichen Kleiderhaken und fest eingebautem Schirmhalter mit Plastictropfschale. Spezialanfertigung auf Anfrage.

LISTA

Lienhard AG, Büro- und Betriebsrichtungen
8586 Erlen, Tel. 072 37575
Telex 77246

OFFRES D'EXPLOITATION DE BREVETS D'INVENTION

DERIAZ, KIRKER & CIE

CONSEILS EN PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE
— MAISON FONDÉE EN 1877 — GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des industriels suisses, en vue de l'exploitation de ces brevets:

- 386426 Procédé de préparation de lactames.
- 335645 Procédé de préparation d'hydrocarbures chlorés.
- 390626 Contre-écrou.
- 392353 Procédé de traitement du tabac coupé et installation pour sa mise en œuvre.
- 388628 Alliage à base unique, à base de cuivre.
- 398882 Procédé de préparation d'un complexe d'oxyde de fer colloïdal stabilisé avec du dextrane hydrogéné.

Pour tous renseignements, s'adresser à MM. Deriaz, Kirker & Cie, ingénieurs-conseils, 14, rue du Mont-Blanc, Genève.

38f

Cacher une enveloppe avec la langue? A l'époque de l'hygiène, cela ne se fait plus. Adoptez, vous aussi, les pratiques enveloppes autocollantes Duoflex!

Enveloppes SCHALLER

SCHALLER & CIE SA Fabrique d'Enveloppes
8023 Zurich, Heinrichstr. 147, Tel. 051/421542

Inserate erschliessen den Markt

Inserieren Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt

REX-ROTARY 3000

Mit diesem Thermo-Kopiergerät ohne Chemikalien in Sekunden trockene Kopien oder druckfertige Umdruck-Originale

Generalvertretung:
Eugen Keller & Co AG
Mombjoustrasse 22
3000 Bern
Telephon 031 253491

BON HA
Senden Sie unverbindlich eine Dokumentation des Rex-Rotary 3000.

Name: _____
Adresse: _____

Ich suche passive (falls gewünscht aktive) Beteiligung mit grösserem Beitrag an gesunder Firma der

pharmazeutischen Branche

(evtl. Nahrungsmittelbranche). Bevorzugt wird kleines bis mittelgrosses Unternehmen. Volle Diskretion. Erste Kontaktaufnahme erbeten unter Chiffre Z 28003-23 an Publicitas AG., 6002 Luzern

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe Juni 1967)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 44 Seiten zusammengefasst, die zum Preis von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung 30-520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, 3000 Bern

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition de juin 1967)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont réunis en une brochure de 44 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr. 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, 3000 Berne

Zu verkaufen in bedeutendem Industrieort des Kantons Baselland, 8 km von Basel, Nähe Autobahnanschluss und SBB-Station (kein Geleiseanschluss)

modernes Fabrikations- und Lagergebäude

total zirka 1000 m²; davon Werkgebäude zirka 400 m²; Werk- und Lagerhalle zirka 420 m² mit 1000-kg-Kran, Nutzhöhe 6 m; Büros, Abwart- und Fremdarbeiterwohnungen; alle Räume beheizt. Gesamtparzelle über 3000 m²; günstige Ausbau- und Arrondierungsmöglichkeiten.

Offerten und Anfragen unter Chiffre 8052 Q an Publicitas AG., 4001 Basel.

A vendre dans localité industrielle du Jura

usine

d'une surface utile de 1000 m² sur rez-de-chaussée, accès pour camions et possibilité de raccordement par voie industrielle, logement de 3 pièces avec confort pour concierge. Main-d'œuvre disponible.

Maison de maître

avec confort, 7 pièces et 2 garages.

Terrain à bâtir

d'une surface de 840 m² dans la zone de construction.

Prix intéressant.

S'adresser à la Société de Contrôle Fiduciaire S.A., place du Général-Guisan 16, 2500 Bienne.

Neuheiten eingetroffen

In den ersten Monaten dieses Jahres haben wir alle internationalen Märkte nach den neuesten Werbegeschenken abgesehen. Es hat sich gelohnt. Wir können unseren Kunden wieder eine wunderschöne, originelle Auswahl bieten.

Machen Sie rasch einen Sprung an unsere Ausstellung, an der Sie all das grosse Sortiment der diesjährigen Neuheiten besichtigen können. Exklusivitäten für die verwöhntesten Kunden – also auch für Sie – liegen bereit. Und dann wissen Sie sicher noch: Parkgelgenheiten und einen guten Kaffee gibt es immer bei

Das Spezialhaus für geschmackvolle Werbegeschenke
8038 Zürich 2 Scheideggstrasse 119 Tel. 051/453797

Das Depositenheft B Nr. 93057 mit einem Guthaben von Fr. 4646.05, ausgestellt von der Schweizerischen Kreditanstalt, Hauptsitz Zürich, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Zürich, 4. Juni 1968 Schweizerische Kreditanstalt

Englisch in England

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

BOURNEMOUTH
Staatlich anerkannt. Offizielles Prüfungszentrum der Universität Cambridge und der Londoner Handelskammer.
Hauptkurse 3-9 Monate, mit 30 Stunden pro Woche. Kursbeginn jeden Monat.
Wahlprogramm: Handel, Geschäfts-korrespondenz - Literatur - Technisches Englisch - Sprechlabor
Befreier Course: 4-9 Wochen Vorbereitung auf Cambridge-Prüfungen
Ferienkurse Juni bis September: 2-8 Wochen mit 20 Stunden pro Woche.
Einzelzimmer und Verpflegung in englischen Familien.

LONDON OXFORD COVENTRY BELFAST
Ferienkurse im Juli und August in Universitäts-Colleges.
3 und 4 Wochen, 25 Stunden pro Woche, umfassendes Wahlprogramm, Studienfahrten, Einzelzimmer und Verpflegung im College.

Ausführliche Dokumentation für alle Kursorte erhalten Sie unverbindlich von unserem Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstr. 45
Telefon 051 47 7911 Telex 52529

kuma+ Gitterroste

Aktiengesellschaft Kumber & Mätzler, 2055 Bülach, 50 Bülachstrasse, Telefon 052 21 14 07

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatschrift «Die Volkswirtschaft»

Im In- und Ausland **INKASSO**

NOVINFORM AG

HANDELSAUSKUNFTEI
Lutherstrasse 4, 8026 Zürich
Telephon (051) 44 60 88-89

Erben- und Rechnungsruf

im Nachlass des Herrn

Rezsö Berger

gestorben am 25. April 1968 in Biel, geb. 1904, scharfenloser Ungar, Dreher, Bahnhofstrasse 20, Biel.
Die Vormundschaftsbehörde von Biel hat die Errichtung eines Erbschaftsinventars gemäss ZGB 553 mit Rechnungsruf angeordnet. Wegen Ungewissheit über die Erben werden die Berechtigten aufgefordert, sich innert Jahresfrist beim Notar zum Erbgang zu melden (ZGB 555).
An Gläubiger und Schuldner ergeht der Rechnungsruf, dem Notar ihre Forderungen und Schulden samt Belegen bis zum 8. Juli 1968 anzumelden.
Der Beauftragte: Notar H. Häberlin, Notariat Moll & Häberlin, Zentralstrasse 16, 2500 Biel.

HAIN Distelöl das Speiseöl für ältere Leute

Ehrlich im guten Lebensmittel-, Reform- und Cosmetics-Geschäft sowie in Apotheken und Drogerien. Dokumentation durch: R. & H. Neuenchwander, 3001 Bern, Landoltrasse 73, Tel. (031) 45 05 22 / 23 / 24.

Allen, die glauben, maximale Saldiermaschinen müssten an die Fr. 1000.- kosten, beweisen wir das Gegenteil:

Dieser Coupon berechtigt Sie zu einer unverbindlichen Vorführung der «CITIZEN CA-10 Electric» und zur Gratisprobe während 8 Tagen

Ihre Firma und Adresse

Ihr Telefon

Bitte ausfüllen und senden an:
Büro-fürer, Abt. Büromaschinen,
Postfach 8021-Zürich



nur Fr. **595.-**

CITIZEN CA-10 Electric

in Ausrüstung und Leistung eine Spitzenmaschine

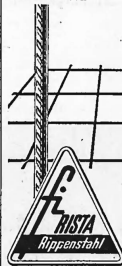
Addiert, subtrahiert, multipliziert und schreibt 185 Touren pro Minute. 10- bis 11stellige Kapazität. Negativsaldo, elektrische Löschtaste, Stellenanzeiger, 0,00- und 000-Taste, Negativsaldo rot, grosses, klares Zahlenbild, kinderleichte Bedienung. Unverwüsthliche Qualität. Gewicht nur 4,9 kg.

Verkauf durch gute Fachgeschäfte in der ganzen Schweiz. Bezugsquellennachweis durch die Generalvertretung:

büro-fürer

051/44.43.00

Abt. Büromaschinen, Hardturmstrasse 76, Postfach 8021 Zürich
Abt. Büromöbel und Organisation: Tödi-str. 48, Abt. Bürobedarf,
Versand: Hardturmstr. 76; Büro-Markt: Münsterhof 13

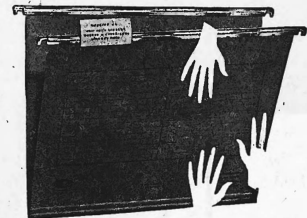


FISCHER & CO.
6734 REINACH

Immer mehr hält die

OETIKER-Vollsichthängemappe

Einzug in der Industrie, im Handel und Gewerbe.



Die Hängemappe mit allen Vorteilen! Abschlüsse zu sehr interessanten Bedingungen
Verlangen Sie Offerte und Prospekte

Hans Oetiker Metallwaren + Apparatfabrik
Obberdorfstr. 21, 8810 Horgen, Tel. (051) 82 55 55

Inserate

im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

Von der KOMPASS

Auflage 1967 sind noch einige wenige Bände an Lager

Wir offerieren Ihnen diese zu einem red. Preis.

Gesamtwerk 2 Bände **60.-** anstatt 97.-

Firmenband **30.-** anstatt 50.-

Kompass Schweiz Verlag AG Neuhausstr. 4, 8044 Zürich, Tel. 47 80 00

Bitte beziehen Sie sich bei einer Bestellung auf dieses Inserat.

Auf Liegenschaft mit über 8000 m² Areal

1. Hypothek Fr. 450 000.-

ohne Vorgang zu plazieren gesucht. Amtliche Versicherungsschätzung Fr. 950 000.-. Offerten unter Chiffre OFA 532 an Orell Füssli-Annoncen AG, 3000 Bern.

Zu verkaufen an günstiger Verkehrslage

Fabrikliegenschaft mit Mehrfamilienhaus

bei Basel, 8200 m² Land. Verkaufspreis: Fr. 1 100 000.-. Raschentschlossene Käufer richten ihre Offerte unter Chiffre OFA 531 an Orell Füssli-Annoncen AG, 3000 Bern.

Insertion dans la FOSC. = efficacité et succès!

Überall



im Ausland... genau in über 80 Ländern, sorgen Leute der

LIC

(Liga für internationalen Credit-Schutz) dafür, dass Ihre Auslandguthaben einkassiert werden.

Name
Strasse
Ort

L / CHAB / 8. 6.

Sie erhalten kostenlos und unverbindlich die Dokumentation zugestellt



seit 1897 AG vom Schweizerischen Creditoren-Verband Kleinstr. 15, 8032 Zürich Tel. 051/47 90 10

Offizielle Alleinvertretung für die Schweiz der LIC-Liga für internationalen Credit-Schutz

Express-Barkredite

Fr. 500.- bis Fr. 10 000.-

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt

Bank Prokredit
8023 Zürich, Löwenstrasse 52, Telefon 25 47 50
1701 Fribourg, rue Benque 1, Téléphone 2 64 31

NEU Express-Bedienung

Name
Strasse
Ort